

Elektrische Linearmotoren

**Stand, Trends und Marktchancen 2001 – 2004
in 8 Branchen des deutschen Maschinenbaus**

– Inhaltsverzeichnis –

Teil 1	Die untersuchten Branchen und die Gesprächs-Methodik
---------------	---

Kapitel 1 Die Branchen der Untersuchung

Die untersuchten Branchen und ihre Teilbranchen 1-1

Die untersuchten Branchen in Zahlen 1-3

Kapitel 2 Die Gesprächs-Methodik

Die Gesprächs-Methodik mit Kurz- und Vollgesprächen 1-4

Das Prüfen von Ansatzpunkten für direkte elektrische Linearmotoren 1-5

Teil 2	Das Wachstum der D-Lösungen^{*)} 2001 - 2004 und seine Stabilität
---------------	--

Kapitel 1 Die Ergebnisse des Teiles 2 im Überblick

Was Sie von diesem Teil erwarten können 2-1

Die Ergebnisse dieses Teils im Überblick 2-2

Ihr Nutzen aus der Analyse dieses Teiles 2-3

Kapitel 2 Das Wachstum der D-Lösungen 2001 - 2004

Das Wachstum der D-Lösungen 2001 - 2004 2-4

Die Potenzialkonzentration der D-Lösungen in 2004 2-5

Kapitel 3 Die Stabilität des Wachstums der D-Lösung

Die Definition der Wachstumsmärkte 2-6

Die 3 Wachstumsmärkte im Überblick 2-7

Kapitel 4 Das Wachstum der D-Lösungen in den Branchen 2001 - 2004

Die Wachstumsraten der D-Lösungen in den Branchen 2-9

Die Rangfolge der potentialstärksten Branchen bis 2004 2-10

Die Potentialkonzentration der D-Lösungen in den Branchen 2-11

Kapitel 5 Die Stabilität des Wachstums in den Branchen

Die Stabilität der Wachstumsraten der D-Lösungen in den Branchen bis 2004 2-13

Die Stabilität des Wachstums in den Branchen bis 2004 2-14

^{*)}D-Lösung = Lösung mit direkten elektrischen Linearmotoren

Teil 3 Die Differentialanalyse der translatorischen Lösungen 2001 - 2004

Kapitel 1 Die Ergebnisse des Teiles 3 im Überblick

Was Sie von diesem Teil erwarten können	3-1
Die Ergebnisse im Überblick	3-2
Ihr Nutzen aus der Analyse dieses Teiles	3-3

Kapitel 2 Die Verbreitung der Translatorik insgesamt und in den Branchen

Die Verbreitung der Translatorik	3-4
Die Rangfolge der Translatorik-intensivsten Branchen 2001-2004	3-5

Kapitel 3 Die 6 Firmentypen zu zukünftigen Einsatzentscheidungen

Die 6 Firmentypen im Überblick	3-6
Firmentyp 1 - die "Erfahrenen"	3-9
Firmentyp 2 - die "Neuerer"	3-11
Firmentyp 3 - die "Abtrünnigen"	3-13
Firmentyp 4 - die "erfahrenen Ablehner"	3-14
Firmentyp 5 - die "Konservativen"	3-15
Firmentyp 6 - die "Rotatoriker"	3-17
Zusammenfassung: Der Erfahrungshorizont des künftigen D-Potentials bis 2004	3-18

Kapitel 4 Die 6 Firmentypen in den Branchen

Die 6 Firmentypen in den Branchen im Überblick	3-19
Die Rolle der "Erfahrenen" und der "Neuerer" beim Wachstum bis 2004	3-21
Der Firmentyp 1, die "Erfahrenen", in den Branchen bis 2004	3-22
Der Firmentyp 2, die "Neuerer", in den Branchen bis 2004	3-23

Teil 4	Die Trends der D-Lösung 2001 - 2004
---------------	--

Kapitel 1 Die Ergebnisse des Teiles 4 im Überblick

Was Sie von diesem Teil erwarten können	4-1
Die Ergebnisse im Überblick	4-2
Ihr Nutzen aus der Analyse dieses Teiles	4-4

Kapitel 2 Die Motortechnologie

Die bevorzugte Motortechnologie und Motormaterial	4-5
Die bevorzugte Lagerung und Führung	4-7
Die bevorzugte Kühlungsart	4-9
Die bevorzugte Bauform	4-10

Kapitel 3 Der Kraftbereich, die Einbaulage, die Achsen und das Gebersystem

Die bevorzugten Kraftbereiche	4-11
Die bevorzugte Einbaulage	4-12
Das bevorzugte Achssystem	4-13
Das bevorzugte Gebersystem	4-14

Kapitel 4 Besondere technische Anforderungen

Beschleunigung, Geschwindigkeit, Genauigkeit	4-15
--	------

Kapitel 5 Systemintegration und Performance

Die Systemintegration	4-16
Der Performance-Charakter der D-Achsen	4-18

Kapitel 6 Die Hauptlieferanten der D-Lösung

Die Hauptlieferanten	4-19
----------------------	------

Kapitel 7 Das Kooperationsprofil mit dem Lieferanten der D-Lösung

Die Typisierung der in Anspruch genommenen Dienstleistungen	4-20
Der dominierende Dienstleistungstyp 2001 bis 2004	4-22

Teil 5 Die Trends der D-Lösung in den Branchen 2001 - 2004

Kapitel 1 Die Ergebnisse des Teiles 4 im Überblick

Was Sie von diesem Teil erwarten können	5-1
Die Ergebnisse dieses Teils im Überblick	5-2
Ihr Nutzen aus der Analyse dieses Teiles	5-3

Kapitel 2 Die Motortechnologie

Motortechnologie und Motormaterial	5-4
Lagerung und Realisierung der Führung	5-6
Luftkühlung vor Wasserkühlung	5-7
Bauform der Linearmotoren	5-8

Kapitel 3 Kraftbereich, Einbaulage, Achsen, Gebersystem

Schubkraftbereiche	5-9
Einbaulagen	5-10
Achssystem	5-11
Gebertechnologie	5-12

Kapitel 4 Besondere technische Anforderungen

Hohe Beschleunigung - Hohe Geschwindigkeit - Hohe Positioniergenauigkeit	5-13
--	------

Kapitel 5 Systemintegration und Performance

Performance-Bereiche der Linearmotoren	5-16
--	------

Kapitel 6 Die Hauptlieferanten der D-Lösung

Die Hauptlieferanten der Linearmotoren	5-17
--	------

Kapitel 7 Das Kooperationsprofil mit dem Lieferanten der D-Lösung

Gefordertes Unterstützungsprofil	5-19
----------------------------------	------

Teil 6 Die Trends gegen den Einsatz direkter elektrischer Linearmotoren
--

Kapitel 1 Die Ergebnisse des Teiles 6 im Überblick

Was Sie von diesem Teil erwarten können	6-1
Die Ergebnisse im Überblick	6-2
Ihr Nutzen aus der Analyse dieses Teiles	6-3

Kapitel 2 Änderungen der Translatorik, die nicht zur D-Lösung führen

Gründe für den Wechsel bei "erfahrenen Ablehnern"	6-4
Gründe für den Wechsel von "Abtrünnigen"	6-6

Kapitel 3 Translatorik ohne Änderungen im Einsatz

Der Firmentyp 5 - die "Konservativen" im Überblick	6-7
Die "Konservativen" mit indirekten elektrischen Linearachsen	6-8
Die "Konservativen" mit pneumatischen Linearachsen	6-9
Die "Konservativen" mit hydraulischen Linearachsen	6-10
Die "Rotatoriker" - auch künftig kein Einsatz von Translatorik	6-11

Tabellen-Anhang

A1 - A14